



Medienmitteilung Communiqué de presse

telefax • telefax • telefax

Kom/mf

Bern, 12. März 2013

Die Regionale Staatsanwaltschaft Oberland und die Kantonspolizei Bern teilen mit:

Berner Oberland

Ermittlungen wegen sexuellen Übergriffen abgeschlossen

pkb. Die Kantonspolizei Bern hat die Ermittlungen gegen einen 43-jährigen Mann wegen zahlreichen sexuellen Übergriffen abgeschlossen. Insgesamt konnten 20 Kinder und Jugendliche als Opfer ausfindig gemacht werden. Der Mann war im pädagogischen Bereich tätig. Er befindet sich in Untersuchungshaft.

Im Januar 2012 meldete sich eine Mutter bei der Kantonspolizei Bern und erklärte, dass ihre Kinder Opfer von sexuellen Übergriffen durch einen Mann geworden seien. Daraufhin wurden umfangreiche Ermittlungen eingeleitet. Der Beschuldigte konnte kurz darauf festgenommen werden. In einer ersten Einvernahme gestand er sexuelle Handlungen mit vier Jugendlichen.

Daraufhin konnten, teilweise auch nach Hinweisen des Mannes, weitere Opfer ausfindig gemacht werden. Die meisten von ihnen waren zum Zeitpunkt der ersten Kontakte zwischen zehn und elf Jahre alt. Der Beschuldigte hatte die meisten Opfer aufgrund seiner Funktion als Betreuer an Schulen kennengelernt und dann private Kontakte unterhalten. Dabei kam es zu den Übergriffen, welche meist in dessen Privatwohnungen oder auch in zugemieteten Alphütten stattfanden. Teilweise gab der Mann den Jugendlichen auch Alkohol und Tabak ab, respektive liess sie konsumieren.

Im Verlauf der Ermittlungen wurde die Polizei durch eine ausländische Polizeibehörde auf pornografisches Material aufmerksam gemacht, welches in einem Internetforum getauscht worden war. Auf mehreren Bildserien konnte eindeutig der Beschuldigte erkannt werden. Dadurch wurde es möglich, acht weitere Opfer ausfindig zu machen.

Bis zum Abschluss der polizeilichen Ermittlungen konnten insgesamt 20 männliche Opfer ausfindig gemacht werden. Die ersten Vorfälle ereigneten sich im Jahr 1996.